

Nicht schon wieder solche Schlagzeilen

Bevor ich diesen Jahresendbrief geschrieben habe, suchte ich den Text aus dem Vorjahr heraus.

Damals schrieb ich über die Unruhen in den französischen Vorstädten unter anderem: „Der Familiennachzug war zwar gut gemeint, hat aber eine Generation von Jugendlichen zu uns geführt, für welche das Erlernen der Sprache und ein vernünftiger Schulabschluss zu spät waren.“ 12 Monate später schlagen wir die Zeitungen auf und lesen unfassbare Zeilen von sexuellem Missbrauch, wo Jugendliche in der Schweiz Kinder vergewaltigen. Dazu kommen hilflose Erklärungsversuche von Experten aus genau jenen Kreisen, welche seit Jahren verharmlosen, verdrängen und für alles eine Entschuldigung suchen und eine Begründung haben. Ich lese diese Erklärungsversuche nicht, sie interessieren mich nicht. Es gibt keine Kultur auf der Erde, in welcher sexueller Missbrauch entschuldbar ist. Das einzige, was hier hilft, sind klare Signale und sofortige Sanktionen. Dazu gehört auch, dass ausländische Täter mitsamt ihren Erziehungsberechtigten das Gastrecht in der Schweiz verspielt haben und unverzüglich zurückzuschaffen sind. Wir brauchen keine solchen „Gäste“ in der Schweiz.

Wohltuend ist dafür das Lesen des Willisauer Boten. Es wird berichtet von einem regen Vereins- und Sportleben in unserer Region. Hunderte, tausende von Stunden arbeiten Menschen ehrenamtlich oder für symbolische Beträge für die Allgemeinheit. Zum Abschied aus dem Vorstand gibt es einen Blumenstrauss, und mehr wird auch nicht erwartet. Unbezahlbar ist aber die Erfahrung, die diese Personen in ihrer Tätigkeit machen durften. Wie viel es manchmal braucht, um sich zu finden, aber auch, wie ein wenig auf einander zu gehen so viel bewirken kann. All die Vereine tragen zu einer lebenswerten Gemeinde und einer guten Gesellschaft bei, und der Einsatz ihrer Mitglieder kann gar nicht genug verdankt werden.

Nach dem grauen November kommt nun wieder ein heller Dezember. Unzählige Kerzen und Lampen bringen Kinderaugen zu glänzen, und, hoffentlich auch viele Augen von Erwachsenen. Ich wünsche Ihnen im Namen der CVP Schötz eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein Gutes 2007.

Andreas Bühler
Präsident CVP Schötz
andreas.buehler@dplanet.ch